

Arbeitsblatt 3: Warschau – Geschichte und Gegenwart zum Anfassen

Nach dem Zweiten Weltkrieg bestand Warschau aus einer einzigen gewaltigen Schuttfläche. Über 80% der Stadt waren durch die deutschen Besatzer zerstört worden und selbst die Ruinen waren noch abgerissen worden. Wer die Stadt heute erlebt, kann das kaum glauben. Zahlreiche Wolkenkratzer prägen das Stadtbild schon aus der Ferne, moderne Einkaufszentren, Bürogebäude und große Firmen machen die polnische Hauptstadt zu einem europäischen Wirtschaftszentrum. In Warschau werden die politischen Entscheidungen des Landes getroffen, von hier aus verbreiten sich neue Trends in andere Landesteile.

Warschau hat auf den ersten Blick weniger Sehenswürdigkeiten und spektakuläre Ansichten zu bieten als beispielsweise Krakau oder Danzig. Doch in keiner anderen Stadt Polens erlebt man Gegenwart und Geschichte Polens so nah nebeneinander wie in der Hauptstadt.

Wussten Sie, dass...

...der polnische Komponist Frédéric Chopin im Jahr 1810 unweit von Warschau in Żelazowa Wola geboren wurde? Sein Geburtshaus zählt zu den meistfotografierten Motiven des Landes! Außerdem steht im Warschauer Łazienki-Park ein berühmtes Denkmal des Komponisten! Sein Herz liegt bis heute in Warschau begraben.

...der Warschauer Kulturpalast, obwohl er bereits Mitte der 1950er Jahre gebaut wurde, mit seinen 231 Metern Höhe noch immer das höchste Gebäude der polnischen Hauptstadt ist? Von der Aussichtsplattform im 30. Stock hat man einen tollen Blick über die ganze Stadt.

...der berühmte Kniefall von Bundeskanzler Willy Brandt im Jahr 1970 vor dem Denkmal des Warschauer Ghettos stattfand? Mit dieser Geste des Respekts gedachte Brandt damals der Millionen (Holocaust-) Opfer des NS-Terrors im besetzten Polen.

...eine der teuersten Einkaufsmeilen Polens mit dem Namen „Neue Welt“ direkt in die Warschauer Altstadt führt? Kaum zu glauben, dass die Altstadt nach ihrer völligen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg in nur sechs Jahren zwischen 1949 und 1955 originalgetreu wieder aufgebaut worden ist!

...die Physikerin und Chemikerin Marie Curie (1867–1934) eigentlich Marie Skłodowska hieß und in Warschau zur Welt kam? Das Element „Polonium“ wurde nach ihrer polnischen Heimat benannt.

... der deutsche Schriftsteller E.T.A. Hoffmann von 1804–1807 in Warschau lebte? Warschau gehörte damals zur Provinz Südpreußen und Hoffmann arbeitete hier als preußischer Beamter.

Aufgaben

1. *Marie Skłodowska Curie und Frédéric Chopin wurden beide in bzw. in der Nähe von Warschau geboren. Recherchieren Sie die Lebensläufe und überlegen Sie, welchem Land sie sich zugehörig gefühlt haben. Berücksichtigen Sie dabei den geschichtlichen Hintergrund (vgl. z. B. das Modul „Nation ohne Staat. Polen im 19. Jahrhundert“).*
2. *Geschichte und Gegenwart in Warschau: Stellen Sie mit Hilfe des Arbeitsblattes und weiterer Quellen eine Liste zusammen, warum es sich aus historischen und touristischen Gründen lohnt, nach Warschau zu reisen. Hören Sie sich dazu auch den Warschau-Song von Steffen Möller an: <https://www.youtube.com/watch?v=iW6LdbL6QNq>*